

Programm

Freitag, 14. Juli 2006

10:00 - 10:30

Anreise und Kaffee

10:30 - 11:00

Begrüßung

Eröffnung:

Dr. Edit Kirsch-Auwärter (Göttingen)

Grußwort:

Vizepräsidentin *Prof. Dr. Doris Lemmermöhle*
(Göttingen)

Grußwort:

Ministerialrätin *Dr. Barbara Hartung*
(Hannover)



11:00 - 12:15

Eröffnungsvortrag und Diskussion

Prof. Dr. Annegret Döse (Berlin)

**Implementierung von Frauen- und
Geschlechterforschung im Rahmen der
Studienreform**

Moderation: *Dr. Edit Kirsch-Auwärter*

12:15 - 13:30

Gemeinsames Mittagessen und Kaffee

Programm

13:30 - 15:30

**Inspirationen: Gender Aspekte in den
neuen Studiengängen**

mit Beiträgen von:

Dr. Bettina Jansen Schulz (Lüneburg)

Dr. Daniela De Ridder (Osnabrück)

Brigitte Doetsch (Braunschweig)

Prof. Dr. Renate Kosuch (Oldenburg)

Moderation: *Dr. Anja Wolde* (Hildesheim)

15:30 - 16:00

Kaffeepause

16:00 – 18:00

**Transformationen: Studiengangsreform
als Herausforderung für die
Geschlechterforschung**

mit Beiträgen von:

Dr. Michaela Kuhnhenne (Bremen)

Helga Hauenschild (Göttingen)

Martina Spigatis (Hamburg)

Moderation: *Susanne Heyn* (Kassel)

18:00 - 18:15

Kaffeepause

LWHF. LWHF. LWHF. LWHF.

18:15 - 19:00

Vortrag und Diskussion

Prof. Dr. Mathilde Schmitt (Göttingen/Berlin)

**Implementierung von Geschlechterforschung
durch Studierende. Ein Lernforschungsprojekt**

Moderation: *Gesine Hasselmeier* (Göttingen)

anschließend

gemeinsames Abendessen

Programm

Samstag, 15. Juli 2006

**Introspektionen: Institutionalisierungsformen
von Geschlechterforschung**

Vorträge und Diskussion

9:30 - 11:00

Prof. Dr. Margreet van der Burg
(Göttingen/Wageningen):

**Implementierung von Genderstudien:
Chancen und Gefahren –
das Beispiel Wageningen (NL)**

Dr. Bettina Jansen-Schulz (Lüneburg):

**Integration von Genderaspekten in die
Akkreditierungsverfahren für neue/umgestellte
Studiengänge**

Moderation: *Ingrid Haasper* (Hildesheim)

11:00 - 11:30

Kaffeepause

11:30 - 13:00

**Gendering von Studiengängen,
Geschlechterforschung und Qualitätssicherung**

Podiumsdiskussion

PD Dr. Ilse Costas (Göttingen)

Dr. Heidrun Jahn (Berlin)

Dr. Ilona Pache (Berlin)

Dr. Anja Wolde (Hildesheim/Hannover)

Moderation: *Anne Dudeck* (Lüneburg)

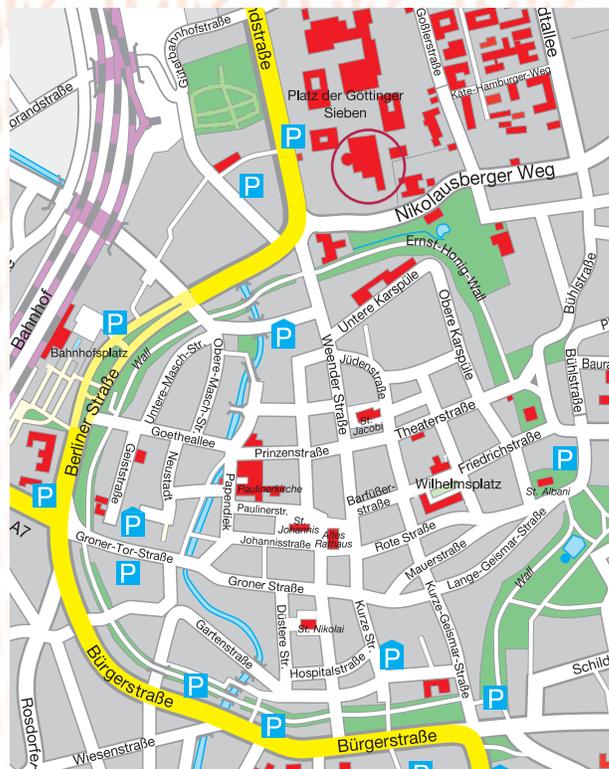
13:00

Ende der Veranstaltung

LWHF. LWHF. LWHF. LWHF. LWHF.

Veranstaltungsort

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek
Göttingen, Platz der Göttinger Sieben 1,
Großer Seminarraum. Anfahrt und Lageplan unter:
<http://www.sub.uni-goettingen.de/>



LNHF

Die Landeskonferenz Niedersächsischer Hochschul-
frauenbeauftragter (LNHF) ist die offizielle Vertretung
der Gleichstellungsbeauftragten der niedersächsischen
Hochschulen.

Die LNHF besteht seit 17 Jahren. Sie ist ein ständiger
Zusammenschluss, der hochschulübergreifende Aufga-
ben im Bereich der Frauenförderung und Gleichstel-
lung an niedersächsischen Hochschulen wahrnimmt.

Der Workshop

Geschlechterforschung: Innovationsprojekte in gestuften Studiengängen

Der Workshop soll eine erste Bilanz der erfolgreichen Implementierung von Geschlechterforschung in gestuften Studiengängen ermöglichen und Handlungsoptionen für die Zukunft entwickeln.

Eingeladen sind alle, die in ihrer Praxis an den niedersächsischen Hochschulen mit der Implementierung von Geschlechterforschung bzw. Gender Themen konfrontiert sind; des weiteren alle Personen, die qua Amt mit der Studienstrukturreform befasst sind, und schließlich alle, die inhaltlich an einer Implementierung von Frauen- und Geschlechterforschung und Gender Studies interessiert sind.



Kontakt und Informationen:

Dr. Edit Kirsch-Auwärter, Frauenbeauftragte der
Georg-August-Universität Göttingen,
edit.kirsch-auwaerter@zvw.uni-goettingen.de

Helga Hauenschild, Koordinationsstelle Geschlechter-
forschung der Georg-August-Universität Göttingen,
hhauens@uni-goettingen.de

Anmeldung:

hhauens@uni-goettingen.de
Stichwort: LNHF-Workshop



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



Landesweiter Workshop
der Landeskonferenz Niedersächsischer
Hochschulfrauenbeauftragter (LNHF)

GESCHLECHTERFORSCHUNG: INNOVATIONSPROJEKTE IN GESTUFTEN STUDIENGÄNGEN

an der
Georg-August-Universität Göttingen

14. und 15. Juli 2006



Gefördert vom
Niedersächsischen Ministerium für
Wissenschaft und Kultur (MWK)